

Gastronomie im Kurpark: Wer macht mit beim „Foodmarket“?

SCHARBEUTZ. Seit vier Wochen sind in der Lübecker Bucht die Gäste zurück. Mit ihnen freuen sich Vermieter von Ferienunterkünften, Einzelhändler – und vor allem auch die Gastronomen in den Ostseeregionen. Doch für Restaurants und Cafés gelten Auflagen, die die gastronomischen Kapazitäten und somit die Verdienstmöglichkeiten deutlich eingeschränken. „Aus diesem Grund initiieren wir einen ‚Foodmarket‘ im Kurpark von Scharbeutz. Hier sollen Gastronomen die Möglichkeit erhalten, unter freiem Himmel ihre Speisen anzubieten. Wer als lokaler Gastronom aus Scharbeutz Interesse hat, dabei zu sein, sollte sich jetzt bei uns melden“, erklärt Tabea Braun, Veranstaltungsleiterin bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB).

TALB-Vorstand André Rosinski ergänzt: „In erster Linie möchten wir natürlich unsere lokalen Anbieter vor Ort berücksichti-



Im Scharbeutzer Kurpark soll der „Foodmarket“ steigen. Foto: sas

gen, wenn diese Interesse und die Möglichkeit haben, ihr Angebot durch einen zusätzlichen Stand zu erweitern. Zudem soll mit dem zusätzlichen Gastronomieangebot im Kurpark der Besucherstrom auf der Promenade entzerrt und eine im wahrsten Sinne Ausweichalternative angeboten werden. Wir sind sicher, dass es mit Blick auf die nun startende Hauptsaison sinnvoll sein wird, die doch schnell beengte Promenade rund um die Seebrücke etwas zu entlasten.“

Der „Foodmarket“ im Scharbeutzer Kurpark soll am 15. Juli starten und bis zum 13. September andauern. Die geplanten Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 15 bis 22 Uhr und Freitag bis Sonntag von 12 bis 22 Uhr. Die Endauswahl der Gastronomen und Foodtrucks obliegt der TALB.

Bewerbungen mit Bildern und dem gastronomischen Angebot senden Interessierte per E-Mail an hconzelmann@luebeckerbucht-ostsee.de.